

Die Gemeinde Reinach fördert energieeffiziente Gebäudemodernisierungen

An der Informationsveranstaltung «Jetzt – energetisch modernisieren!» vom 09. Mai 2019 informierten sich zahlreiche Liegenschaftsbesitzerinnen und -besitzer aus der Gemeinde Reinach BL darüber, wie sie ihre Häuser effizient dämmen, klimafreundlich Heizen oder Kühlen, wie eine Solaranlage gebaut werden kann und mit welchen Förderbeiträgen und Steuerersparnissen sie bei einer energetischen Haussanierung rechnen können. Viele Häuser sind heute ungenügend gedämmt und setzen noch zu wenig auf die heutigen Möglichkeiten der lokalen Solarstrom-/Wärmeproduktion in Kombination mit modernen Heiz- und Kühlsystemen.

Am Anlass der Gemeinde Reinach treffen schön früh am Abend in der Mehrzweckhalle Weiermatt interessierte Bewohner ein. Die Fachpartner präsentieren verschiedene Produkte und erklären den Besuchern ihre Energiewunder. Die Teilnehmer der Informationsveranstaltung «Jetzt – energetisch modernisieren!» gehen von Tisch zu Tisch und stellen Ihre individuellen Fragen zu Ihrer eigenen Liegenschaft den Experten aus der Branche.

Der Anlass der Gemeinde Reinach wurde zusammen mit Energie Zukunft Schweiz, der Raiffeisenbank Reinach, dem Verband Gebäudehülle Schweiz, Gazenergie sowie der Umweltschutzorganisation WWF organisiert. Er bündelte alle relevanten Informationen zum Thema energetisches Modernisieren.

Nach der Begrüssung der zahlreichen interessierten Liegenschaftsbesitzerinnen und Liegenschaftsbesitzer durch die Gemeinderätin Doris Vögeli, beginnt die Referatsreihe über die energetische Gebäudesanierung eines ausgewählten Musterhauses. Andreas Meyer, Sektionspräsident Basel-Stadt des Verbandes Gebäudehülle Schweiz, stellt den Königsweg Plus vor. Das heisst zuerst wird die Gebäudehülle gedämmt, danach wird die Heizung ersetzt und zum Schluss, dafür steht das Plus, wird noch eine Solaranlage installiert. Zudem stellt er noch die wichtigsten Dämmprodukte vor und zeigt somit auf, wie eine Sanierung der Gebäudehülle am Beispiel des Musterhauses sinnvoll wäre. Weiter erklärt Paul Stalder, der Geschäftsleiter von Stiebel Eltron, die nächsten Schritte einer Heizungssanierung und zeigt anhand zweier Beispiele von Wärmepumpeninstallationen, wie er vorgehen würde bei einem Heizungersatz des Musterhauses. Welche Solarsysteme es gibt und wie sie dazu beitragen wirtschaftlich und klimafreundlich durch Strom vom eigenen Dach die Stromkosten und Stromabhängigkeit zu reduzieren, erklärte Björn Fankhauser, Kundenberater, Axova AG. Thomas Leimgruber, Vorsitzender der Bankleitung, erklärte welche Finanzierungsmöglichkeiten und Alternativen es gibt und weshalb auch die Bank Interesse an der Energieeffizienz der Liegenschaften hat: «Bei der Objektbewertung der Bank werden Parameter wie der Zustand der Heizung oder der Gebäudehülle miteinbezogen, was zur Werterhaltung oder sogar Wertsteigerung führen kann bei einer sanierten Liegenschaft.». Marco Adamo, der Energieberater der Gemeinde Reinach zeigt zum Schluss anhand eines Beispiels das GEAK® Plus Spezialangebot der Energiestadt Reinach. Denn nicht nur die Gemeinde Reinach offeriert 25 Gutscheine im Wert von 200.- CHF für die Erstellung eines GEAK® Plus, sondern auch als Kunde der Raiffeisenbank kann noch bis Ende 2019 von einem Gutschein im Wert von 200.- CHF profitiert werden, was auf grosses Interesse stiess.

Nach den Referaten und der Fragerunde wurde der Apéro neben der Tisch-Ausstellung mit allen Fachpartnern eröffnet, worauf sich noch zahlreiche Gespräche zwischen den Besuchern und den Ausstellern ergaben.

Interessierte, die den Anlass verpasst haben, können die Präsentation auf der Webseite der Gemeinde Reinach herunterladen.

Zeichen (mit Leerzeichen): 3691

Fotos können unter Angabe der Quelle (**Energie Zukunft Schweiz**) kostenlos publiziert werden.